

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Studienfach
Ostasienwissenschaften
(Master of Arts)
mit Schwerpunkt
Sinologie

Modulhandbuch

Liste der Lehrenden

Sektion Geschichte Chinas

- Prof. Dr. Christine Moll-Murata
(Sektionsleiterin)
- Dr. Susanne Stein
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Sektion Sprache und Literatur Chinas

- Prof. Dr. Christian Schwermann
(Sektionsleiter)
- Thomas Crone, M. A.
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Ping Li-Marx, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Liu Mi, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Dr. Alexander Saechtig
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Rong Xu-Heinrich, Dipl.-Übers.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- You Wenhao, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

Weitere hauptamtlich Lehrende der Fakultät für Ostasienwissenschaften

- Rüdiger Breuer, Ph. D.
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Prof. Dr. Jörg Plassen
(Professur für Religionen Ostasiens)
- Prof. Dr. Heiner Roetz
(Seniorprofessor)

**Studienfach Ostasienwissenschaften,
Schwerpunkt Sinologie, mit Abschluss Master of Arts**

– Tabellarische Modulübersicht –

Modul	CP
Kernbereich	
[OAW I] CL-1 Sprachausbildung	6
[OAW II] CM-1 Vormodernes China	11
[OAW III] CM-2 Modernes China	11
[OAW IV] CM-1 Vormodernes China oder CM-2 Modernes China	11
[OAW V] 2 Lehrveranstaltungen zum Vormodernen China <i>und/oder</i> zum Modernen China <i>sowie</i> 1 Hausarbeit	11
[OAW VI] Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Fakultät für Ostasienwissenschaften	0–13
[OAW VII] Eigenes Forschungsprojekt, Summer School <i>und/oder</i> Lehrveranstaltungen an einer Hochschule im Ausland	0–13
[OAW VIII] CM-4 Kolloquium	2
[OAW IX] CM-6 Abschlussmodul [nur für die Prüfungsordnung 2016]	10
Ergänzungsbereich	
[EB I] JA-1 Japanisch Grundstufe 1 <i>oder</i> KS-01 Einführung in die koreanische Sprache (Grammatik)	5–10
[EB II] JA-1 Japanisch Grundstufe 2 <i>bzw.</i> KS-02 Einführung in die koreanische Sprache (Übungen)	5–10
[EB III] <i>verpflichtend bei Wahl von KS-01/KS-02:</i> KS-03 Einführung in die koreanische Sprache (Hanja)	0–5
[EB IV] <i>verpflichtend bei Wahl von KS-01/KS-02:</i> KS-04 Einführung in die koreanische Sprache (Sprachaktivierung I)	0–5
[EB V] Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Fakultät für Ostasienwissenschaften nach gesonderter Absprache	0–15
[EB VII] Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Fakultäten für Philosophie und Erziehungswissenschaft, Geschichtswissenschaft <i>und/oder</i> Philologie nach gesonderter Absprache	0–15
[EB VIII] Sprachstudium in der chinesischen Sprachregion <i>und/oder</i> Praktikum	0–15

Das Modul CM-6 Abschlussmodul kann erst belegt werden, wenn mindestens 60 CP in Veranstaltungen des Studienfachs erworben wurden.

Modulbeschreibungen

CL-1 Sprachausbildung			
Übung Modernes Chinesisch VI (6 SWS 6 CP) <i>oder</i> Übung Modernes Chinesisch VII (6 SWS 6 CP)			
Workload 180 h	Kontaktzeit ca. 65 h	Selbststudium ca. 115 h	Credits 6
Dauer 1 Sem.	Häufigkeit jedes WS bzw. SS	Studiensemester 1., 2. oder 3.	Gruppengröße 5–15
<p>Inhalte und Lernergebnisse</p> <p>Das Modul CL-1 Sprachausbildung dient speziell der Verbesserung des Hör- und Leseverstehens und des mündlichen Ausdrucks in Form von Konversationstraining sowie der schriftlichen Kommunikation auf fortgeschrittenem Niveau im allgemesprachlichen Chinesisch (inkl. chinesische Filme, Verfassen kurzer Erzählungen, Hörverstehen von Politikerreden o. ä.) bzw. im fachsprachlichen Chinesisch (inkl. Training für akademische Vorträge, Verfassen kurzer wissenschaftlicher Texte, Hörverstehen von im Internet gestreamten Vorlesungen chinesischer Professoren o. ä.).</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • bauen ihre kommunikative Kompetenz im modernen Chinesisch auf passiver (Hör- und Leseverstehen) wie auch aktiver Seite (Aufsätze, Diskussionen, Übersetzungen, Referate) aus • sind in der Lage, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu studien- und berufsbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Grundwortschatzes zu äußern • erweitern ihre Kompetenzen im Umgang mit originalsprachigen Fachtexten und Hilfsmitteln wie einschlägigen Lexika • können Informationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen allgemein- bzw. fachsprachlichen Thema schriftlich oder mündlich wiedergeben sowie Texte mit leicht gehobenem Schwierigkeitsgrad selbst verfassen. <p>Lehrformen</p> <p>Integrative Übungen mit Erklärungen zu Grammatik, Wortschatz, Stil und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls CS-3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe‘ erworben haben (siehe Modulhandbuch für das Bachelor-Fach Sinologie). Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studienfach erbracht. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkennt-</p>			

nissen, die über das im Modul CL-1 vermittelte Niveau hinausgehen, sind zu diesem Modul nicht zugelassen.

Prüfungsformen

Das Modul CL-1 ‚Sprachausbildung‘ wird mit einer schriftlichen Prüfung (Klausur) abgeschlossen. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, ggf. Anfertigen von schriftlichen Aufsätzen, Bearbeitung schriftlicher Übungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.

Verwendbarkeit des Moduls

- M. A. Ostasienwissenschaften/Sinologie: Pflichtmodul
- M. A. Sinologie: Pflichtmodul
- M. Ed. Chinesisch: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote wird ergibt sich aus der Note der Modulabschlussprüfung.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Xu-Heinrich

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf der Veranstaltung verteilt oder bereitgestellt.

CM-1 Vormodernes China

Seminar Vormodernes China (2 SWS | 4 CP)

Seminar Vormodernes China (2 SWS | 4 CP)

Hausarbeit (3 CP)

Workload 330 h	Kontaktzeit 42–45 h	Selbststudium 285–288 h	Credits 11
Dauer 1–3 Sem.	Häufigkeit jedes Sem.	Studiensemester 1.–3.	Gruppengröße 5–20

Inhalte und Lernergebnisse

Die Seminare dieses Moduls gelten ausgewählten, relativ eng umrissenen Themen aus den Bereichen Literatur, Geschichte, Sprache oder Philosophie des vormodernen China. Es wird eine wechselnde Kombination von Veranstaltungen angeboten, die eine Epoche, Person oder Thematik behandeln und wichtige Themengebiete der Sinologie exemplarisch abdecken und zugleich die Sprachkenntnisse vertiefen sollen. Die Zuordnung von Veranstaltungen zu diesem Modul richtet sich dabei in erster Linie nach der historischen oder systematischen Bedeutung und der Sprachstufe der zu behandelnden Texte; übergreifende Bezüge zum modernen China sind nicht ausgeschlossen. Berücksichtigt werden nach Möglichkeit auch Inhalte, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Master-Arbeit bearbeiten möchten. Im Rahmen des Moduls wird in thematischer Anlehnung an eines der beiden Seminare eine Hausarbeit verfasst.

Die Studierenden

- lernen sich selbstständig in den Stand der Forschung in verschiedenen Teilgebieten der Sinologie einzuarbeiten
- eignen sich die Fähigkeit an, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren
- üben sich darin, relevante wissenschaftliche Methoden selbstständig anzuwenden
- vertiefen ihre Kompetenzen in der Erschließung vormoderner chinesischer Primärquellen
- vertiefen ihre Fähigkeit im Umgang mit chinesischer und sonstiger Sekundärliteratur
- werden für die Notwendigkeit, sinologische Forschung in innerfachliche und fachübergreifende Kontexte einzuordnen, sensibilisiert
- lernen sich mit Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.

Lehrformen

Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten, Lektüre und Analyse chinesischer Texte sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits ein fortgeschrittenes Niveau in der modernen chinesischen Standardsprache und im Klassischen Chinesisch erreicht haben und grundlegende Fakten- und Methodenkenntnisse in den thematischen Teilbereichen Sprachwissenschaft des Chinesischen, Literatur, Geschichte bzw. Philosophie Chinas besitzen, wie

sie im Bachelor-Studiengang Sinologie vermittelt wurden. Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studium erbracht.

Prüfungsformen

Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Erarbeitung der Textgrundlage und des Forschungsstands, Übernehmen von Referaten, Rezensionen und/oder anderen mündlichen oder schriftlichen Beiträgen. In thematischer Anlehnung an eines der beiden Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen.

Verwendbarkeit des Moduls

- M. A. Sinologie: Pflichtmodul
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulendnote wird als nach Leistungspunkten gewichtetes Mittel aus den Noten der drei Module gebildet (Verhältnis 4:4:3). Die beiden Seminarnoten werden ermittelt aus den Noten der schriftlichen und mündlichen Teilleistungen nach Maßgabe der/des jeweiligen Dozentin bzw. Dozenten.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Saechtig, Schwermann

Sonstige Informationen

Kontinuierliches Angebot von mindestens einem Seminar pro Semester. Im Regelfall stehen für jedes Semester zwei oder mehr Seminare aus verschiedenen thematischen Teilbereichen zur Auswahl.

CM-2 Modernes China

Seminar Modernes China (2 SWS | 4 CP)

Seminar Modernes China (2 SWS | 4 CP)

Hausarbeit (3 CP)

Workload 330 h	Kontaktzeit 42–45 h	Selbststudium 285–288 h	Credits 11
Dauer 1–3 Sem.	Häufigkeit jedes Sem.	Studiensemester 1.–3.	Gruppengröße 5–20

Inhalte und Lernergebnisse

Die Seminare dieses Moduls gelten ausgewählten, relativ eng umrissenen Themen aus den Bereichen Literatur, Geschichte, Sprache oder Philosophie des modernen China. Die Zuordnung von Veranstaltungen zu diesem Modul richtet sich dabei in erster Linie nach der historischen oder systematischen Bedeutung und der Sprachstufe der zu behandelnden Texte; übergreifende Bezüge zum modernen China sind nicht ausgeschlossen. Berücksichtigt werden nach Möglichkeit auch Inhalte, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Masterarbeit bearbeiten möchten.

Es wird eine wechselnde Kombination von Veranstaltungen angeboten, die eine Epoche, Person oder Thematik behandeln und wichtige Themengebiete der Sinologie exemplarisch abdecken und zugleich die Sprachkenntnisse vertiefen sollen. Rahmen des Moduls wird in thematischer Anlehnung an eines der beiden Seminare eine Hausarbeit verfasst.

Die Studierenden

- lernen sich selbstständig in den Stand der Forschung in verschiedenen Teilgebieten der Sinologie einzuarbeiten
- eignen sich die Fähigkeit an, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren
- üben sich darin, relevante wissenschaftliche Methoden selbstständig anzuwenden
- vertiefen ihre Kompetenzen in der Erschließung moderner chinesischer Primärquellen
- vertiefen ihre Fähigkeit im Umgang mit chinesischer und sonstiger Sekundärliteratur
- werden für die Notwendigkeit, sinologische Forschung in innerfachliche und fachübergreifende Kontexte einzuordnen, sensibilisiert
- lernen sich mit Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.

Lehrformen

Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten, Lektüre und Analyse chinesischer Texte sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits ein fortgeschrittenes Niveau in der modernen chinesischen Standardsprache erreicht haben und grundlegende Fakten- und Methodenkenntnisse in den thematischen Teilbereichen Sprachwissenschaft des Chinesischen,

Literatur, Geschichte bzw. Philosophie Chinas besitzen, wie sie im Bachelor-Studiengang Sinologie vermittelt wurden. Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studium erbracht.

Prüfungsformen

Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Erarbeitung der Textgrundlage und des Forschungsstands, Übernehmen von Referaten, Rezensionen und/oder anderen mündlichen oder schriftlichen Beiträgen. In thematischer Anlehnung an eines der beiden Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen.

Verwendbarkeit des Moduls

- M. A. Sinologie: Pflichtmodul
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulendnote wird als nach Leistungspunkten gewichtetes Mittel aus den Noten der drei Modulteile gebildet (Verhältnis 4:4:3). Die beiden Seminarnoten werden ermittelt aus den Noten der schriftlichen und mündlichen Teilleistungen nach Maßgabe der/des jeweiligen Dozentin bzw. Dozenten.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Saechtig, Schwermann

Sonstige Informationen

Kontinuierliches Angebot von mindestens einem Seminar pro Semester. Im Regelfall stehen für jedes Semester zwei oder mehr Seminare aus verschiedenen thematischen Teilbereichen zur Auswahl.

CM-3 Integratives Wahlmodul

Seminar Vormodernes China *oder* Seminar Modernes China (2 SWS | 4 CP)

Ergänzungsseminar (2 SWS | 4 CP)

Seminar Vormodernes China *oder* Seminar Modernes China *oder*
Ergänzungsseminar (2 SWS | 4 CP)

Hausarbeit (3 CP)

Workload 450 h	Kontaktzeit 63–67 h	Selbststudium 383–384 h	Credits 15
Dauer 1–3 Sem.	Häufigkeit jedes Sem.	Studiensemester 1.–3.	Gruppengröße 5–50

Inhalte und Lernergebnisse

Die sinologischen Seminare dieses Moduls gelten ausgewählten, relativ eng umrissenen Themen aus den Bereichen chinesische Literatur, Geschichte, Sprache oder Philosophie, wobei zwischen Seminaren mit vormoderner oder moderner Thematik frei gewählt werden kann. Berücksichtigt werden nach Möglichkeit auch Inhalte, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Master-Arbeit bearbeiten möchten.

Das Ergänzungsseminar kann nach vorheriger Absprache mit einem Studienfachberater frei aus dem Veranstaltungsangebot der Ruhr-Universität Bochum gewählt werden. Es soll sich dabei um eine Veranstaltung handeln, die einem der beiden sinologischen Seminare bzw. dem anvisierten Themenbereich der Master-Arbeit methodisch und thematisch nahesteht oder sogar Querverbindungen erkennen lässt.

Im Rahmen des Moduls wird in thematischer Anlehnung an eines der drei Seminare eine Hausarbeit verfasst.

Die Studierenden

- lernen sich selbstständig in den Stand der Forschung in verschiedenen Teilgebieten der Sinologie einzuarbeiten
- eignen sich die Fähigkeit an, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren
- üben sich darin, relevante wissenschaftliche Methoden selbstständig anzuwenden
- vertiefen ihre Kompetenzen in der Erschließung vormoderner bzw. moderner chinesischer Primärquellen
- vertiefen ihre Fähigkeit im Umgang mit chinesischer und sonstiger Sekundärliteratur
- werden für die Notwendigkeit, sinologische Forschung in innerfachliche und fachübergreifende Kontexte einzuordnen, sensibilisiert
- lernen sich mit Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen

Lehrformen

Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten, Lektüre und Analyse chine-

sischer Texte sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur; Ergänzungsseminare nach Maßgabe der jeweiligen Fakultät und Dozierenden.

Teilnahmevoraussetzungen

Die sinologischen Veranstaltungen des Moduls richtet sich an Studierende, die bereits ein fortgeschrittenes Niveau in der modernen chinesischen Standardsprache bzw. im Klassischen Chinesisch erreicht haben und grundlegende Fakten- und Methodenkenntnisse in den thematischen Teilbereichen Sprachwissenschaft des Chinesischen bzw. der Literatur, Geschichte und Philosophie Chinas besitzen, wie sie im Bachelor-Studiengang Sinologie vermittelt wurden. Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studienfach erbracht. Ob und unter welchen Bedingungen eine Teilnahme am gewünschten Ergänzungsseminar bestehen, soll von den Studierenden mit Hilfe der üblichen Vorlesungsverzeichnisse bzw. durch Anfrage an die/den verantwortlichen Leiterin bzw. Leiter der Veranstaltung geklärt werden.

Prüfungsformen

Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Für die sinologischen Seminare: regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Erarbeitung der Textgrundlage und des Forschungsstands, Übernehmen von Referaten, Rezensionen und/oder anderen mündlichen oder schriftlichen Beiträgen. Teilnahmebedingungen für das Ergänzungsseminar nach Maßgabe der jeweiligen Fakultät und Dozierenden. In thematischer Anlehnung an eines der Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen.

Verwendbarkeit des Moduls

- M. A. Sinologie: Pflichtmodul
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulendnote wird als nach Leistungspunkten gewichtetes Mittel aus den Noten der vier Modulteile gebildet (Verhältnis 4:4:4:3). Die Seminarnoten werden ermittelt aus den Noten der schriftlichen und mündlichen Teilleistungen nach Maßgabe der/des jeweiligen Dozentin bzw. Dozenten.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Saechtig, Schwermann und weitere Dozierende der RUB

Sonstige Informationen

Kontinuierliches Angebot von mindestens einem sinologischen Seminar pro Semester. Im Regelfall stehen für jedes Semester zwei oder mehr sinologische Seminare aus verschiedenen thematischen Teilbereichen zur Auswahl.

CM-4 Kolloquium

Kolloquium (1 SWS | 1 CP)

Kolloquium (1 SWS | 1 CP)

Workload 60 h	Kontaktzeit 21 h	Selbststudium 39 h	Credits 2
Dauer 2 Sem.	Häufigkeit jedes Sem.	Studiensemester 3.–4.	Gruppengröße 5–15

Inhalte und Lernergebnisse

In diesem Modul im 3. und 4. Semester des Studiums sollen die teilnehmenden Examenkandidatinnen und -kandidaten in Form von Referaten die von ihnen in ihrer Master-Arbeit zu bearbeitenden wissenschaftlichen Fragestellungen skizzieren und im Fachkontext sowie übergeordneten Zusammenhängen einordnen. Die im Laufe der Master-Arbeit auftretenden Probleme werden anhand von Quellentexten, die der gesamten Teilnehmerschaft zur Verfügung gestellt werden, identifiziert und diskutiert. Die Themen der Master-Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestimmen somit die Inhalte der Veranstaltung. Ziel des Kolloquiums ist auch, eine über eng umrissene Arbeits- und Forschungsgebiete hinausreichende Perspektive zu sichern und den fachbezogenen Austausch unter den Master-Studierenden zu fördern. Durch die Teilnahme von Doktoranden unter gleichen Bedingungen soll außerdem die Kommunikation mit der sinologischen Forschung im dritten Studienabschnitt und in projektbezogener Arbeit gewährleistet werden.

Die Studierenden

- lernen wissenschaftliche Forschung zu präsentieren und sich mit Fachvertretern und Nichtspezialisten über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen
- trainieren die Fähigkeit, ihre sinologische Forschung in innerfachliche und fachübergreifende Kontexte einzuordnen
- lernen, auf Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Urteile zu fällen
- verbessern ihre Fähigkeiten im Umgang mit chinesischen Quellentexten.

Lehrformen

Übungen mit Diskussionen und Referaten.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul ist vorgeschrieben für Master-Studierende im vorletzten (3.) Fachsemester, in welchem voraussichtlich alle noch ausstehenden Modulteile abgeschlossen werden, und im letzten (4.) Fachsemester, in welchem auch die Abschlussarbeit geschrieben wird.

Prüfungsformen

Es finden keine Prüfungen statt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat zum jeweiligen Interessengebiet bzw. Forschungsthema, Bereitstellung der eigenen und Erarbeitung fremder Textgrundlagen, ggf. schriftliche Sitzungsprotokolle und Ausarbeitungen.

Verwendbarkeit des Moduls

- M. A. Sinologie: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote

Die Veranstaltung ist unbenotet.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Moll-Murata, Schwermann

Sonstige Informationen

—

CM-6 Abschlussmodul

Selbststudium (10 CP)

Workload 300 h	Kontaktzeit n/a	Selbststudium 300 h	Credits 10
Dauer 1 Sem.	Häufigkeit jedes Sem.	Studiensemester 4.	Gruppengröße 1

Inhalte und Lernergebnisse

Das Modul dient der Wiederholung und der Festigung des im Master-Studium vermittelten und erarbeiteten aufbauenden Wissens aus den Bereichen der sinologischen Teildisziplinen Geschichte, Literatur und Philosophie Chinas bzw. Sprachwissenschaft des Chinesischen. Mit dem Ablegen der Prüfung erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.

In der Modulabschlussprüfung wird auf Grundlage von natürlichen Texten die Lesekompetenz im Modernen Chinesischen, wahlweise auch im Klassischen Chinesischen, bewertet. Außerdem wird die Fähigkeit zum akademischen Diskurs überprüft. Dazu bereitet die Kandidatin bzw. der Kandidat in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer ein oder zwei Spezialthemen aus einem bzw. zwei Teilbereichen der Sinologie vor. Für die Prüfung wird über die vorzubereitenden Themen hinaus vertieftes sinologisches Wissen erwartet.

Lehrformen

Selbststudium

Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul kann erst belegt werden, wenn mindestens 60 CP in Veranstaltungen des Studienfachs erworben wurden.

Prüfungsformen

Mündliche Abschlussprüfung von 45 Minuten Dauer sowie eine schriftliche Klausur von vier Stunden Dauer.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mindestens ausreichende Leistung.

Verwendbarkeit des Moduls

- M. A. Ostasienwissenschaften: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die mündliche Abschlussprüfung und der schriftlichen Klausur.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Saechtig, Schwermann

Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 4. Fachsemester.